

**Statement zum Verweis der Klage gegen den Ausbau des Flughafens  
Münster/Osnabrück vom Bundesverwaltungsgericht (BVG) Leipzig zurück an das  
Oberverwaltungsgericht (OVG) Münster.**

## **Klimaschutz vor der Haustür**

Das Bekenntnis der USA und wichtiger Schwellenländer zum Klimaschutz auf dem Gipfel in L'Aquila ist zweifellos ein wichtiger Fortschritt. Ebenso richtig ist, wie Frau Merkel sagt, dass noch eine Menge Arbeit bleibt. Also lasst uns doch gleich mal im Münsterland beim FMO anfangen, wo uns das BVG in Leipzig gerade eine Steilvorlage gegeben hat.

"Bei einer erheblichen Beeinträchtigung eines besonders geschützten Gebietes darf ein Vorhaben nur zugelassen werden, wenn zwingende Gründe des öffentlichen Interesses vorliegen", sagen die obersten Richter. Ist Klimaschutz nicht wenigstens so wichtig, wie ein geschütztes Gebiet?

Flugreisen belasten das Klima etwa sieben mal so stark wie Bahnreisen. Ist es also nicht viel mehr im Interesse des Gemeinwohls, den Klimakiller Luftverkehr so weit wie möglich einzuschränken? Gibt es ein "zwingendes öffentliches Interesse" an Ferienflügen in die Karibik oder nach Dubai?



Kein Leben in der Einflugschneise!

Wer den Flughafen FMO nutzt, genießt im Vergleich etwa zu Düsseldorf die Ruhe und die schnelle Abfertigung und bedenkt nicht, was das kostet. Wie auch in Dortmund bezahlen die Strom- und Gaskunden der Stadtwerke unsere Ferienreisen nach Antalya, Mallorca und Gran Canaria.

Autor: Wolfgang Wiemers, Juli 2009

